

Second Chance

Neue Wege, schulisch nicht betreuten Kindern eine zweite Chance zu geben:
«The Luminos Fund» - ein Bildungsprogramm der **UBS Optimus Foundation**

Zusammenfassung

Weltweit können 250 Millionen Kinder im Schulalter weder lesen noch schreiben und auch nicht rechnen. Davon gehen 130 Millionen zwar zur Schule, lernen aber nichts. «The Luminos Fund» entwickelt erstklassige Ausbildungsinnovationen wie *Second Chance*. Die Organisation treibt einen Systemwechsel voran, indem sie Kinder unterstützt, die Hilfe am nötigsten haben – damit sie lernen und sich weiterentwickeln können.

Das Problem

- Im Libanon, einem Land mit vier Millionen Einwohnern, leben zurzeit 1,5 Millionen syrische Flüchtlinge. Darunter sind 250 000 Kinder im schulpflichtigen Alter, die nicht oder nicht mehr zur Schule gehen. Dies verstärkt den Druck auf ein bereits überbelastetes staatliches Schulsystem.
- Die libanesische Regierung hat sich zwar dazu verpflichtet, alle syrischen Flüchtlingskinder in ihren staatlichen Schulen aufzunehmen (das Schulsystem ist überdies kostenlos und es besteht allgemeine Schulpflicht). Doch bestehen dort noch zahlreiche Barrieren - unter anderem ein Mangel an Bewusstsein für die Problematiken, Sprachbarrieren, Sicherheitsbedenken und fehlende Einbindung der Familien.
- Gegenwärtig besucht nur etwa die Hälfte der syrischen Flüchtlingskinder im Libanon den regulären Schulunterricht.

Der Partner

- *Second Chance* ist eine Initiative des «The Luminos Fund», eines philanthropischen Fonds, der mit privaten Spenden finanziert wird. Dieser wurde geschaffen, um Initiativen zur Unterstützung schulisch nicht betreuter Kinder zu entwickeln und zu verbreiten, damit diese wieder zur Schule gehen und Lernerfolge erzielen können
- «The Luminos Fund» entstammt einem Konzept der Legatum Foundation. Er gründet auf der festen Überzeugung, dass private Philanthropie Innovationen in der Schulbildung voranbringen kann.



Quelle: The Luminos Fund

Die philanthropische Lösung

- «The Luminos Fund» entwickelt erstklassige Ausbildungsinnovationen zur Unterstützung jener Kinder, die Hilfe am nötigsten brauchen.
- Eine seiner Hauptinnovationen ist *Second Chance*, ein dreistufiges Konzept, das Kindern, die nicht zur Schule gehen konnten, eine zweite Chance für eine Schulbildung gibt.
- Die Kernkomponenten von *Second Chance* sind: 1) ein beschleunigtes Lernprogramm, 2) Mobilisierung der Gemeinschaften, um Kinder zu identifizieren und Bereitschaft zu schaffen, dass sie weiterhin zur Schule gehen können und 3) Aufbau von Kapazitäten, um Schulen dafür auszurüsten, neue Schüler aufzunehmen.
- Die innovative Pädagogik, bei der das Kind im Mittelpunkt steht, nutzt aktivitätsbasierte Lernmethoden in einem 12-wöchigen Programm (BLN) das sich auf Lesen, Schreiben und Rechnen fokussiert um den Kindern den Einstieg in das libanesische Schulsystem zu ermöglichen.

Der Erfolgsausweis

- Über 100 000 Kinder in Äthiopien und Liberia gehen nun wieder zur Schule.
- 96% der *Second-Chance*-Absolventen schaffen den Übertritt in die staatliche Schule.
- 75% der *Second-Chance*-Absolventen bleiben nach Abschluss vier Jahre in den staatlichen Schulen.

Die Wirkung

Bis 2019 wird «The Luminos Fund» 3600 Kinder im Libanon fördern und ihnen dabei helfen, sich in das reguläre Bildungssystem einzufügen. Ausserdem werden auch Familienmitglieder und Erziehungsverantwortliche eingebunden.

Das Programm unterstützt Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren dabei, ins reguläre Bildungssystem zurückzukehren und dort zu bleiben.

Erfahrungsbericht

Der elfjährige I.J. kam vor sechs Monaten im Libanon an, nachdem er vor der eskalierenden Gewalt in Rif Minbej, Aleppo, geflohen war. I.J. hatte seinen Vater vor zwei Jahren in Syrien und seine ältere Schwester während des Kriegs im Irak verloren. Allein im Rollstuhl zu sitzen, ist bereits eine grosse Herausforderung, aber I.J. bestand hartnäckig darauf, sicherzustellen, dass er seiner Familie eine Hilfe ist. Er ist wissbegierig und möchte sich weiterentwickeln.

Die Schicksalsschläge von I.J. haben ihn nicht davon abgehalten und ihn sogar noch darin bestärkt, seiner Familie zu helfen. Er besucht gegenwärtig täglich den Schulunterricht im Rahmen des BLN-Programms in Al Jinan. I.J. wurde in der Schule, die er besuchte, oft gehänselt. Die lokale Partnerorganisation sorgte daher dafür, dass er ins BLN-Programm wechseln konnte. Bevor I.J. zum Programm stiess, arbeitete die Organisation gezielt mit den Schülern, um ihnen eines klar zu vermitteln: über einen Rollstuhl macht man keine dummen Witze. Zudem hilft ein Sicherheitsbeamter I.J. bei der Fahrt zur Schule und zurück nach Hause.

I.J. gefällt es in Al Jinan. Er kommt gut mit seinen Mitschülern aus und nimmt aktiv am Klassengeschehen teil. Vor kurzem bestand I.J. einen Einstufungstest, der ihm erlauben wird, sich in einer staatlichen Schule anzumelden. Er sagt, er sei sehr glücklich in seiner gegenwärtigen Schule. I.J. schätzt es sehr, dass er die Möglichkeit hatte, zur Schule zu gehen und etwas zu lernen. Er blickt der Zukunft positiv entgegen.

Kontaktangaben:

Email: sh-ubs-optimus-foundation@ubs.com
Tel: 044 237 27 87

Bankkonto:

UBS Optimus Foundation, 4051 Basel
UBS Switzerland AG
IBAN: CH49 0023 3233 7000 0070 N
SWIFT: UBSWCHZH80A

UBS Optimus Foundation

Augustinerhof 1
Postfach
8098 Zürich

UBS Optimus Foundation

Wir sind eine professionelle Förderstiftung für Kunden von UBS, die ihr Vermögen einsetzen wollen, um positive und nachhaltige soziale Veränderungen für Kinder herbeizuführen. Wir unterstützen Kunden bei der Umsetzung ihrer philanthropischen Ziele, indem wir sie mit inspirierenden Unternehmern, neuen Technologien und bewährten Modellen in Kontakt bringen, die einen Mangel beheben, der Kinder in ihrer Entwicklung einschränkt. Wir suchen Programme, die Mehrwert schaffen und sich skalieren lassen, damit sie das Leben einer grösstmöglichen Anzahl von Kindern fundamental und nachhaltig verbessern. Schwerpunkt dabei sind die Bereiche Kindererziehung, -gesundheit und -schutz. Wir garantieren, dass alle Spenden zu 100 Prozent in Programme unserer Partner fliessen, inklusive Entwicklungsaktivitäten, von denen Kinder profitieren – UBS übernimmt die Kosten für Verwaltung und Expertise. 2016 erreichten wir 1,6 Millionen Kinder.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ubs.com/optimus. Folgen Sie uns auf Twitter @UBSOptimus

Dieses Dokument wurde von der UBS Optimus Foundation erstellt. Den individuellen Zielen, der finanziellen Situation oder den spezifischen Bedürfnissen der Empfänger dieses Dokuments wird in keiner Weise Rechnung getragen. Es wird ausschliesslich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Offertenstellung zum Kauf oder Verkauf von Produkten oder anderen spezifischen Dienstleistungen dar. Die UBS Optimus Foundation erbringt keine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung, und dieses Dokument stellt keine solche Beratung dar. Die UBS Optimus Foundation empfiehlt unbedingt allen interessierten Personen, geeignete unabhängige Rechts-, Steuer und sonstige professionelle Beratung zu den Informationen in dieser Publikation einzuholen. Einzelne Dienstleistungen und Produkte unterliegen rechtlichen Einschränkungen und können daher nicht uneingeschränkt weltweit angeboten werden. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus Quellen, die wir als zuverlässig und glaubhaft ansehen. Wir übernehmen jedoch keine explizite oder implizite Gewähr oder Haftung für deren Genauigkeit, Vollständigkeit oder Zuverlässigkeit. Zudem können sich die Inhalte ändern. Weder die UBS Optimus Foundation noch ihre Direktoren, Vertreter oder Agenten übernehmen die Verantwortung für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die durch den Gebrauch des gesamten Dokuments oder von Teilen davon entstanden sind. © UBS 2017. Das Schlüsselssymbol und UBS gehören zu den geschützten Marken von UBS. Alle Rechte vorbehalten.